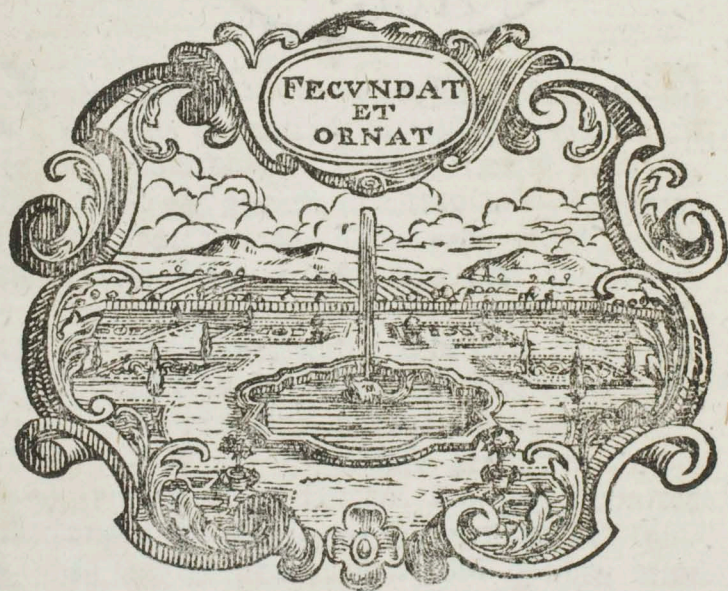


Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band,
auf das Jahr 1790.



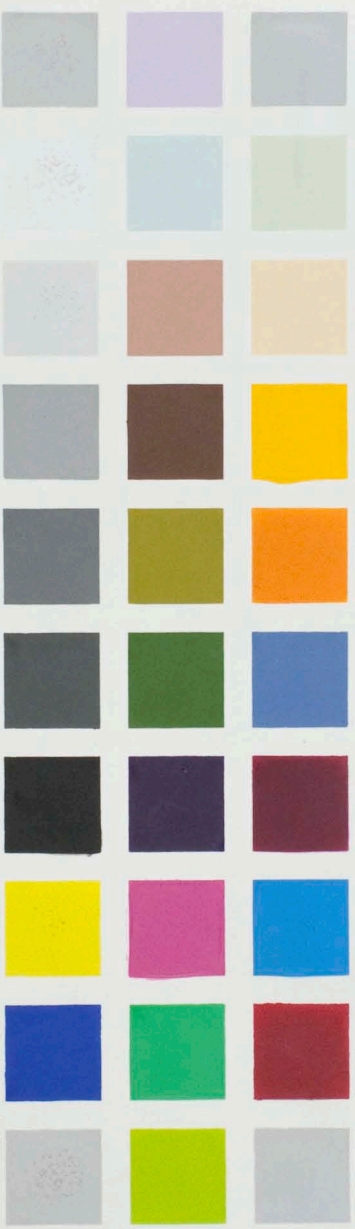
Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

der Erde. Das sogenannte Erdpech aus der Waat sey eigentlich mit Erdharz durchdrungener Sandstein; der Hr. Graf beweist dieses durch Vergleichung mit dem Judenpech von Baltravers. Torf im Amte Lausanne, er wird aber nur an zwey Orten gewonnen. III. Naturgeschichte des Sees von Welschneuburg; auf der südwestlichen und südlichen Seite nimmt das Wasser ab; im See selbst vieles schwarzes Holz, das der Hr. Graf auch durch Kunst nachgemacht hat, und seine Farbe von Eisen ableitet. IV. Von den Ländern, die von diesem See nach Morgen und Mittag zu liegen; bey Estavayer gute Steinkohlen in Sandstein; bey Isferten Gesundwasser, das mineralisches Laugensalz und Küchensalz enthält. V. Naturgeschichte des Sees von Murten und desjenigen von Biel und der angränzenden Länder; bey Murten Tripel, aber nicht so viel, daß er Handelswaare werden könnte; der Hr. Graf vermuthet, diese drey Seen seyen vormals nur durch Inseln von einander getrennt gewesen; in den benachbarten Morästen vieles Eisenbohrerz und ganze Bäume. VI. Von dem Ursprung und den Epochen der Bildung der beschriebenen Länder.

Leipzig.

In der Weidmann. Buchhandl. ist von des Hrn. Hofdiac. Goeze Natur, Menschenleben und Vorsehung der dritte Band auf 588 S. erschienen. Er ist den vorigen, die zu ihrer Zeit in diesen Blättern angezeigt worden, an Plan u. Ausführung völlig gleich. Also freylich auch diesmal vieles, was aus andern Büchern fast bloß abgedruckt ist. Und da würden wir für die Folge doch strengere Rücksicht aufs *utile dulci* empfehlen; die wir z. B. bey den vielen Blättern vermessen, die da mit einem alten einfältigen, wenn gleich gutgemeinten, längst vergessenen Dinge, von des heil. Geistes Gevatterschaft, gefüllt sind.

10
20
30
40
50
60
70
80
90
100
110
130



OpCARD 201

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011